



Stadt Bern

Botschaft des Stadtrats
an die Stimmberechtigten

**Gemeindeabstimmung
vom 28. November 2004**

Voranschlag der Stadt Bern für das Jahr 2005

28. November

2 0 0 4

Inhalt	Seite
Voranschlag der Stadt Bern für das Jahr 2005	3

Voranschlag der Stadt Bern für das Jahr 2005

Produktgruppen-Budget

05

Erläuterung verwendeter Begriffe

Produktgruppen-Budget

Es fasst Kosten und Erlöse einer Rechnungsperiode in Dienststellen, Produktgruppen und Produkte zusammen, wobei die Nettokosten/-erlöse pro Dienststelle die zentrale finanzielle Steuerungsgrösse (Globalkredit) darstellen.

Laufende Rechnung: Sie erfasst den Aufwand und den Ertrag einer Rechnungsperiode.

Cashflow: Erarbeitete Mittel, die für die Eigenfinanzierung von Investitionen und zur Abschreibung von Bilanzfehlbeträgen zur Verfügung stehen.

Abschreibungen: Gesetzlich vorgeschriebene, buchhalterische Wertverminderung (Amortisation) auf Investitionen wie Bauten, Anlagen usw.

Bereinigter Aufwand: Gesamtaufwand der Laufenden Rechnung der Verwaltungsdirektionen ohne erfolgsneutrale durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen.

Bereinigter Ertrag: Gesamtertrag der Laufenden Rechnung der Verwaltungsdirektionen ohne erfolgsneutrale durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen.

Abstimmungsempfehlung des Stadtrats

Der Stadtrat empfiehlt den Stimmberechtigten mit 39 Ja- gegen 27 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung, dem Voranschlag der Stadt Bern für das Jahr 2005 zuzustimmen.

Inhalt	Seite
Das Wichtigste auf einen Blick	5
Zweites Produktgruppen-Budget der Stadt Bern	7
Haushaltgleichgewicht	8
Finanzplan 2005–2008	9
Woher kommt das Geld? Wohin geht das Geld?	10
Nettokosten der Dienststellen und der Produktgruppen	11
Finanzierung der Aufgaben	17
Mehrheits- und Minderheitsstandpunkte im Stadtrat	18
Antrag	19

Mehr Informationen

Wer zusätzliche Informationen zum Voranschlag der Stadt Bern für das Jahr 2005 wünscht, wende sich an die

Stadtkanzlei
Junkerngasse 47 (Erlacherhof)
Telefon 031 321 62 10
E-Mail: stadtkanzlei@bern.ch
Internet: www.bern.ch → Finanzverwaltung

Hier können das detaillierte Zahlenmaterial zum Budget 2005, das Investitionsbudget 2005 und der Finanzplan für die Jahre 2005–2008 eingesehen werden (auch im Internet verfügbar).

Das Wichtigste auf einen Blick

Trotz steigenden Ausgaben ist der Voranschlag der Stadt Bern für das Jahr 2005 erneut ausgeglichen. Dies ist trotz unveränderter Steueranlage vor allem auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen.

Aufwand und Ertrag sind mit 898,3 Mio. Franken budgetiert. Der Voranschlag in der Form des 2. Produktgruppen-Budgets ist also ausgeglichen. Er enthält eine Abschreibung von 20,7 Mio. Franken auf dem verbliebenen, von 1990–1998 aufgelaufenen Bilanzfehlbetrag.

Der Ausgleich des Voranschlags 2005 ist vor allem zusätzlichen Steuererträgen von 14,8 Mio. Franken und höheren Rückerstattungen vom Kanton aufgrund höherer anrechenbarer Kosten zu verdanken; die im Budget neu aufgenommenen Haushaltsverbesserungsmassnahmen schlagen noch mit 1,6 Mio. Franken zu Buche (Vorjahr 10,3 Mio.). Zudem wird der Gemeinderat ab 1. Januar 2005 auf 5 Mitglieder (statt 7) verkleinert, was sich entsprechend beim Personalaufwand (Löhne und Renten) auswirkt. Im Übrigen bleibt die Steueranlage für 2005 mit 1,54 unverändert.

Erstmals können die in Form von Nettoglobalvorgaben pro Dienststelle beschlossenen Gesamtausgaben und -einnahmen im Voranschlag für das Jahr 2005 mit jenen des Vorjahrs verglichen werden. Die Zahlen der einzelnen Dienststellen, Produktgruppen und Produkte sind nun direkt miteinander vergleichbar. Namhafte Veränderungen sind vor allem in folgenden Dienststellen und Produktgruppen zu verzeichnen:

Präsidialdirektion, Abteilung Kulturelles: Nebst der Verschiebung der Kosten von 1 Mio. Franken für den Betrieb des Stadtssaals im Kornhaus von der Direktion für Finanzen, Personal und Informatik (Finanzverwaltung) zur Kulturförderung wur-

den deren Mittel um 1,7 Mio. Franken aufgestockt.

Direktion für Öffentliche Sicherheit: Im Gegensatz zum Vorjahr wurden bei der Stadtpolizei sämtliche geschaffenen Stellen budgetiert; zudem mussten die Erträge aus Parkgebühren gegenüber dem Vorjahr um rund 2 Mio. Franken reduziert werden, da Bundesplatz und Waisenhausplatz wegfallen und die Einnamenschätzung für 2004 zu hoch ausgefallen war.

Direktion für Soziale Sicherheit: Der Anstieg von 4,7 Mio. Franken im Sozialamt ist Ausdruck der 2004 noch immer steigenden Arbeitslosigkeit und eines geänderten Finanzierungssystems bei den Massnahmen zur beruflichen und sozialen Integration.

Im Jugendamt sind wiederum für 0,8 Mio. Franken zusätzliche Tagesbetreuungsplätze vorgesehen; zudem übernimmt die DSO (Jugendamt) das Projekt Hängebrücke (0,5 Mio. Franken) von der Direktion für Bildung, Umwelt und Integration (Gesundheitsdienst).

Im Alters- und Versicherungsamt ist die Zunahme um 4,8 Mio. Franken vor allem auf gestiegene Gemeindebeiträge an die AHV/IV/EO, höhere Kapitalkosten bei den vom Verein Domicil für Senioren geführten Alters- und Pflegeheimen sowie teuerungsbedingt höhere Lohnkosten beim Pflegepersonal zurückzuführen. Da die meisten Kosten dieser Direktion lastenausgleichsberechtigt sind (vgl. Mehrertrag in der Dienststelle 300 Direktionsstadtdienste (+10 Mio. Franken)), sind die Nettokosten effektiv nur um 3,8 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

Direktion für Bildung, Umwelt und Integration: Die leicht sinkenden Kosten im Schulamt sind vor allem auf durch den Kanton vorgegebene Löhne der Lehrerschaft zurückzuführen sowie auf den weiteren Ausbau des Tagesschulangebots. Die Mehrkosten beim Gesundheitsdienst stehen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Schulsozialarbeit. Im Amt für Umweltschutz sind 0,5 Mio. Franken mehr vorgesehen, 0,2 davon für die Lokale Agenda 21.

Direktion für Hochbau, Stadtgrün und Energie: Der Rückgang um 4,1 Mio. Franken beim Nettoertrag dieser Direktion ist auf den Wegfall einer Gewinnablieferung durch die Stadtbauten zurückzuführen. Ursache sind höhere Unterhaltskosten an Gebäuden des Verwaltungsvermögens sowie mehr Abschreibungen.

Direktion für Finanzen, Personal und Informatik: Der um 18,6 Mio. Franken höher ausgewiesene Nettoertrag dieser Direktion ist auf höhere Steuereinnahmen einerseits (+14,8 Mio. Franken), tiefere Kosten für die Vermögens- und Schuldenbewirtschaftung (-3,2 Mio. Franken) und Finanzausgleichsbeiträge (-2,7 Mio. Franken) andererseits zurückzuführen. Nur die Liegenschaftsverwaltung rechnet infolge Abgabe diverser Liegenschaften an die Stadtbauten und höheren Abschreibungs- und Zinskosten für die Zwischennutzung des Progymnasiums mit einem um 3,3 Mio. Franken schlechteren Ergebnis.

Direktion für Planung, Verkehr und Tiefbau: Einerseits steigen die Kosten für den Betrieb und Unterhalt von Strassen im Tiefbauamt mit 2% etwas stärker als die Teuerung, andererseits rechnet das Tiefbauinspektorat aufgrund des neuen Plakatierungssystems und der teilweisen Abtretung von Erträgen aus Sondernutzungskonzessionen an den Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik mit rund 1 Mio. Franken weniger Konzessions-

einnahmen. Die Abteilungen für den öffentlichen Verkehr steigen ebenfalls um rund 1. Mio. Franken.

Für **neue Aufgaben und Leistungsausbau** sind im Voranschlag 2005 zusätzliche Mittel in der Höhe von 5,0 Mio. Franken eingestellt worden. Um 1,8 Mio. Franken stark erhöht wurden die Kulturkredite. (bspw. für die Förderung bildende Kunst, für Förderung Musik, für das Berner Symphonieorchester, das Schweizerische Alpine Museum etc.) Erneut 0,8 Mio. Franken sind für 40 weitere Tagesbetreuungsplätze beim Jugendamt vorgesehen. Mehraufwendungen sind u.a. auch budgetiert für zwei neue Tagesschulen (0,3 Mio. Franken) sowie für zusätzliche Angebote im Sozial- (0,5 Mio. Franken) und im Bildungsbereich (0,7 Mio. Franken).

Analysiert man **die Abweichungen bei den Sacharten**, kommt man zu folgenden Ergebnissen:

Der **Personalaufwand** steigt mit 2,3% etwas stärker als die mit 1,25% veranschlagte Teuerung (neue Aufgaben), der **Sachaufwand** steigt um 4,3% (Vorjahr konstant). Die **Passivzinsen** sinken dank Schuldenabbau weiter (-3,9 Mio. Franken), die **Abschreibungen** steigen wieder infolge der gesteigerten Investitionstätigkeit. Der Anstieg bei den **Entschädigungen an die Gemeinwesen** ist in erster Linie auf höhere Beiträge an den Kanton für den Lastenausgleich zurückzuführen. Bei den um 3,0% steigenden **eigenen Beiträgen** liegt die Ursache jedoch bei der Zunahme der Sozialhilfeleistungen und höheren Beiträgen an den öffentlichen Verkehr sowie die Kultur.

Im Ertragsbereich kann trotz unveränderter Steueranlage mit 4% höheren **Steuererträgen** gerechnet werden (14,8 Mio. Franken mehr). Auch die **Rückerstattungen von Gemeinwesen** nehmen in-

folge höherer anrechenbarer Kosten in den verschiedenen Lastenausgleichssystemen um 6,4% zu. Dafür werden weniger **Beiträge für eigene Rechnung** fließen, werden doch die Stadtbauten Bern (StaBe) keinen Gewinn abliefern können (Budget Vorjahr: 4,2 Mio. Franken). Die Gewinnablieferung von Energie Wasser Bern bleibt mit 32,4 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Der Cashflow nimmt infolge steigender Abschreibungen um 2,9 Mio. Franken auf 47,6 Mio. zu. Mit den Abschreibungen lassen sich 69,6% der Investitionen im steuerfinanzierten Haushalt selber finanzieren.

Aus der planmässig weitergeführten Umsetzung der Haushaltsverbesserungsmassnahmen-Pakete 6 bis 10 werden mit dem Voranschlag 2005 zusätzlich 1,6 Mio.

Franken wirksam. Die restlichen noch nicht umgesetzten Massnahmen aus diesen 5 Paketen sollen den Voranschlag 2006 um 4,1 Mio., den Voranschlag 2007 um 4,5 Mio. Franken entlasten.

Budget-Kennzahlen in Franken

	2005	2004
Ertrag	898,3 Mio.	881,7 Mio.
Aufwand	898,3 Mio.	881,7 Mio.
Defizit	0,0 Mio.	0,0 Mio.
Cashflow	47,6 Mio.	44,7 Mio.
Steueranlage	1,54	1,54

Zweites Produktgruppen-Budget der Stadt Bern

Mit dem Voranschlag 2005 wird zum zweiten Mal für sämtliche Verwaltungsabteilungen und Sonderrechnungen der Stadtverwaltung ein Produktgruppen-Budget geführt.

Wie bereits beim ersten stadtweiten Produktgruppen-Budget (PGB) 2004 erfolgt die Steuerung nicht mehr über Bruttokredite und -erträge pro Konto, sondern mittels Nettokrediten auf der Basis von Dienststellen, deren Aufgaben in Produkte und Produktgruppen zusammengefasst worden sind.

Reduktion von 7 auf 5 Direktionen

Aufgrund der Regierungs- und Verwaltungsreform 2004 wird das vorliegende Produktgruppen-Budget, das aus technischen und organisatorischen Gründen noch auf der Basis von 7 Direktionen erstellt werden musste, per 1.1.2005 auf 5 Direktionen umgestellt werden müssen. Dabei werden einzelne Dienststellen, Produktgruppen und Produkte die Direktion wechseln, ohne dass am Nettoaufwand des Gesamtbudgets, den Zielsetzungen, Steuerungsvorgaben und Kennzahlen etwas geändert wird.

Die Reduktion bringt eine Einsparung für 2005 von 740'000 Franken.

Haushaltgleichgewicht

Weil im Rechnungsabschluss 2003 nicht budgetierte 31,2 Mio. Franken für die Zinsgarantie an die Pensionskasse zurückgestellt werden mussten, konnten statt der budgetierten 23,4 Mio. «nur» deren 20,9 Mio. Franken auf dem Bilanzfehlbetrag abgeschrieben werden, damit die Rechnung ausgeglichen abschloss.

Obschon damit immer noch ein Vorsprung auf die Abschreibungsvorgaben des Regierungsrats besteht, ist das Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt auch für die kommenden Jahre zu sichern, noch nicht erreicht, obschon ein Grossteil der seit 1992 vorgesehenen Haushaltverbesserungs-Massnahmen bereits umgesetzt werden konnte.

Der Weg zum Haushaltgleichgewicht wird mit dem vorliegenden ausgeglichenen Voranschlag konsequent weiterverfolgt. Wie sich die etwas verbesserte Konjunkturlage und die von Bund und Kanton angestrebten Haushaltverbesserungs- bzw. Steuersenkungsmassnahmen auswirken werden, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden.

Im Finanzplan 2005–2008 sind mit Wirkung ab 2005 und später folgende, die Stadtrechnung entlastende Massnahmen enthalten:

- Die Ergebnisverbesserung aus den beschlossenen Massnahmen zur Haushaltverbesserung im Ausmass von restanzlich 4,1 (ab 2006) und 0,4 Mio. Franken (ab 2007).
- Stabile Gewinnablieferungen der Anstalt Energie Wasser Bern.
- Verbesserte wirtschaftliche Rahmenbedingungen mit einem steigenden Bruttoinlandprodukt von 1,5 bis 2%.

- Einsparung von ca. 2 Mio. Franken ab 2007 aufgrund der Reduktion von 7 auf 5 Direktionen.

Berücksichtigt sind jedoch als Erschwernis auch

- der wahrscheinliche Wegfall der Beleuchtungsgebühr ab dem Jahr 2006 im Ausmass von 3 Mio. Franken
- die Wiedererhöhung der vorübergehend reduzierten Abzahlungsleistungen (Jahresannuitäten) für die Tilgung der Restschuld aus Teuerungszulagen-Einbauten in die Personalvorsorgekasse um 3,5 Mio. Franken ab dem Jahr 2006 sowie
- die erwartete leicht anziehende Teuerung (bis 2006 1,5%, ab 2007 2,0%)

Die aufgelaufenen Bilanzfehlbeträge werden gemäss kantonalen Vorschriften und gemäss Finanzplan 2005 um 20,8 Mio., ab 2006 jährlich um 19 Mio. Franken weiter abgebaut. Allfällige Rechnungsüberschüsse sollen ebenfalls zur Abschreibung des Bilanzfehlbetrags verwendet werden.

Bei einer Steueranlage von unverändert 1.54 ergeben sich folgende Plandaten im Finanzplan:

2006:	Defizit von 4,3 Mio. Franken
2007:	Defizit von 5,4 Mio. Franken
2008:	Defizit von 5,4 Mio. Franken

Diese Defizite liegen bei einem Finanzhaushalt von rund 900 Mio. Franken im Streubereich und lassen einen jeweiligen Rechnungsausgleich unter Einhaltung der bisherigen Budgetdisziplin und der Umsetzung der geplanten Verbesserungsmassnahmen erwarten.

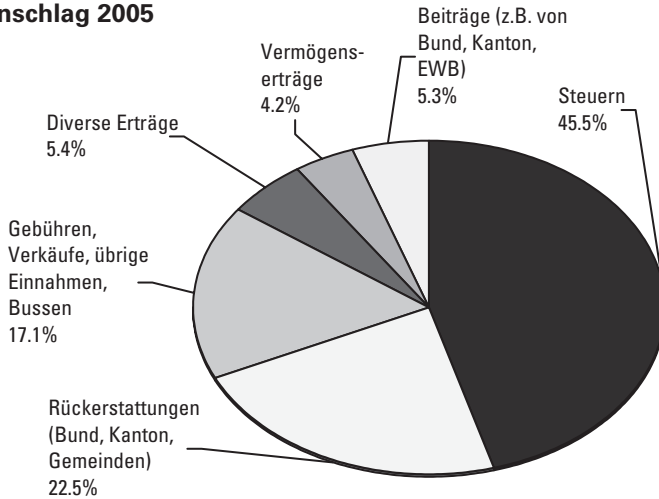
Finanzplan 2005–2008

Entwicklung der Laufenden Rechnung bei Steueranlage 1,54
(ohne interne Verrechnungen und durchlaufende Beiträge)

		Voranschlag	Planjahre		
		2005	2006	2007	2008
3	Aufwand	846'092'439	865'619'000	879'117'000	894'999'000
30	Personalaufwand	289'731'703	297'082'000	301'707'000	306'246'000
31	Sachaufwand	115'923'980	112'694'000	123'295'000	124'810'000
32	Passivzinsen	50'560'580	50'341'000	51'816'000	53'816'000
33	Abschreibungen	54'352'196	51'983'000	52'535'000	52'481'000
	<i>harmonisiert</i>	<i>24'365'987</i>	<i>24'483'000</i>	<i>25'535'000</i>	<i>25'481'000</i>
	<i>Bilanzfehlbetrag altrechtlich</i>	<i>20'719'709</i>	<i>19'000'000</i>	<i>19'000'000</i>	<i>19'000'000</i>
	<i>Finanzvermögen</i>	<i>9'266'500</i>	<i>8'500'000</i>	<i>8'000'000</i>	<i>8'000'000</i>
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	78'515'684	81'735'000	83'383'000	84'833'000
36	Eigene Beiträge	254'160'529	260'443'000	265'040'000	271'972'000
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen	2'847'767	1'341'000	1'341'000	841'000
4	Ertrag	846'092'439	857'202'000	869'184'000	885'091'000
40	Steuern	385'210'000	389'250'000	398'855'000	409'955'000
41	Regalien Konzessionen	7'975'500	6'760'000	6'765'000	6'770'000
42	Vermögenserträge	34'698'430	36'316'000	38'053'000	39'000'000
43	Entgelte	144'745'738	145'127'000	145'988'000	146'774'000
44	Anteile/Beitr. ohne Zweckbestimmung	37'320'000	37'320'000	37'320'000	37'320'000
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	190'608'642	193'196'000	196'027'000	199'409'000
46	Beiträge für eigene Rechnung	45'209'484	45'408'000	45'482'000	45'558'000
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	324'645	3'825'000	694'000	305'000
	Nicht auf Sacharten zuteilbare Haushaltverbesserungsmassnahmen	-	4'100'000	4'500'000	4'500'000
	Defizit	0.00	4'317'000	5'433'000	5'408'000

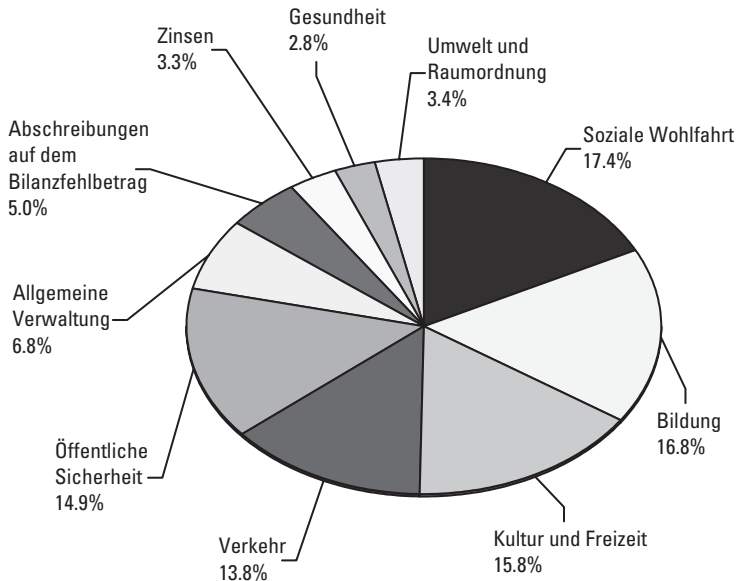
Woher kommt das Geld?

Voranschlag 2005



Wohin geht das Geld?

Voranschlag 2005



Nettokosten der Dienststellen und der Produktgruppen der Verwaltungsrechnung

(Begriffserläuterungen siehe S. 16)

		Nettokosten 2005	Nettokosten 2004
VERWALTUNGSDIREKTIONEN			
1000	Gemeinden und Behörden	9 225 213	9 175 498
010	Stadtrat	1 734 675	1 710 882
	P010000 Stadtrat	899 472	781 000
	P010100 Ratssekretariat	835 203	929 882
020	Ombudsstelle	303 996	303 390
	P020000 Ombudstätigkeit und Datenschutz	303 996	303 390
030	Gemeinderat	3 269 196	3 321 582
	P030000 Gemeinderat	3 269 196	3 321 582
040	Stadtkanzlei	3 917 345	3 839 644
	P040000 Leistungen für Politik und Verwaltungsführung	1 688 449	1 512 031
	P040100 Dienstleistungen für Dritte	1 162 374	1 195 328
	P040200 Stadtarchiv	574 890	626 574
	P040300 Arbeitsgericht	160 568	181 850
	P040400 Mietamt	331 064	323 861
1100	Präsidialdirektion	38 115 847	35 217 097
100	Direktionsstabsdienste, Gleich- stellung und Informationsdienst	2 925 618	3 172 206
	P100100 Leistungen für Politik und Verwaltungsführung	1 163 341	1 458 582
	P100200 Zentrale Dienste	871 894	830 638
	P100300 Gleichstellung	366 283	366 295
	P100400 Information	524 099	516 692
110	Abteilung Kulturelles	28 668 566	25 841 740
	P110000 Kulturförderung	28 668 566	25 841 740
120	Denkmalpflege	514 199	490 584
	P120000 Denkmalpflege	514 199	490 584
140	Finanzinspektorat	1 480 410	1 454 174
	P140000 Revision	743 925	723 834
	P140100 Controlling	496 075	620 580
	P140200 Dienstleistungen	240 411	109 760

		Nettokosten 2005	Nettokosten 2004
150	Bauinspektorat	1 475 861	1 281 786
	P150000 Baurechtliche Bewilligungsverfahren/Voranfragen	1 011 801	831 366
	P150100 Beschwerden / Widerrechtliches Bauen	207 575	149 187
	P150200 Baurechtliche Auskünfte und Stellungnahmen/Archiv	256 485	301 233
160	Wirtschaftsamt	3 051 194	2 976 607
	P160000 Wirtschaftsförderung	3 052 773	2 979 659
	P160100 Gesuche für ausländische Erwerbstätige	-1 580	-3 052
1200	Direktion für Öffentliche Sicherheit	51 547 419	48 158 750
200	Direktionsstabsdienste	2 091 755	1 960 590
	P200100 Leistungen für Politik und Verwaltungsführung	922 751	746 315
	P200200 Stabsdienstleistungen	1 169 004	1 214 275
210	Stadtpolizei	28 449 379	25 316 982
	P210100 Sicherheit und Ordnung	28 780 467	24 193 843
	P210200 Kriminalitätsbekämpfung	7 858 891	8 546 573
	P210300 Verkehrssicherheit	-8 189 979	-7 423 434
230	Polizeiinspektorat	5 746 936	5 530 173
	P230100 Dienstleistungen	2 139 930	3 355 557
	P230200 Ruhe und Ordnung	1 322 776	783 125
	P230300 Gewerbe, Betriebe und Markt	159 164	-113 023
	P230400 Regelung des Einwohnerwesens	2 125 067	1 504 514
240	Sanitätspolizei	0	-45 029
	P240100 Hilfeleistungen	37 528	-153 719
	P240200 Übrige Dienstleistungen	-37 528	108 690
250	Feuerwehr, Zivilschutz/Quartieramt	15 259 349	15 396 034
	P250100 Feuerwehraufgaben	11 161 163	11 165 642
	P250200 Hilfe- und Dienstleistungen	464 277	486 279
	P250300 Zivilschutz	1 113 332	985 671
	P250400 Quartieramt	2 520 577	2 758 442
1300	Direktion für Soziale Sicherheit	87 819 659	84 011 522
300	Direktionsstabsdienste	-86 606 393	-78 634 392
	P300100 Leistungen für Politik und Verwaltungsführung	1 072 788	1 051 589
	P300200 Koordination Drogenhilfe	472 069	500 420
	P300300 Zentrale Dienste	-88 151 250	-80 186 401

		Nettokosten 2005	Nettokosten 2004
310 Sozialamt		70 597 883	65 898 499
P310100	Soziale Einrichtungen ¹	6 764 941	6 154 205
P310200	Leistungen für Politik und Verwaltungsführung	233 203	562 674
P310300	Inkasso Sozialhilfe, Bevorschussung	-1 733 528	-1 780 545
P310400	Ambulante Sozialhilfe ¹	59 579 679	56 117 008
P310500	Asylwesen	892 832	691 574
P310600	Berufliche und soziale Integration ¹	4 860 756	4 153 582
330 Jugendamt		33 005 926	31 027 125
P330100	Kinder- und Jugendförderung	4 564 791	4 422 254
P330200	Ambulante Jugendhilfe ¹	1 879 343	1 665 654
P330300	Stationäre Jugendhilfe	509 538	0
P330400	Familienergänzende Tagesbetreuung für Kinder ¹	26 052 254	24 39 217
340 Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz		7 488 482	7 234 747
P340100	Vormundschaftspflege	693 088	696 873
P340200	Schutz von Erwachsenen und Kindern ¹	5 802 916	5 783 481
P340300	Erbgangssicherung	992 477	754 393
350 Alters- und Versicherungsamt		63 333 761	58 485 544
P350100	Sozialversicherungen	44 514 830	35 565 520
P350200	Stationäre und teilstationäre Betagtenhilfe ¹	11 590 082	16 034 203
P350300	Ambulante Kranken- und Betagtenhilfe ¹	6 517 066	6 194 233
P350400	Offene Altersarbeit	711 783	691 588
1400 Direktion für Bildung, Umwelt und Integration		97 295 879	95 853 712
400 Direktionsstabsdienste und Koordinationsstelle Integration		3 634 850	3 546 754
P400100	Leistungen für Politik und Verwaltungsführung	1 139 149	1 148 257
P400200	Zentrale Dienste	2 050 072	1 962 382
P400300	Koordinationsstelle Integration	445 629	436 115
410 Schulamt		69 853 707	69 904 039
P410100	Kindergärten, Volks- und Sonderschulen	60 644 665	60 892 839
P410200	Tagesbetreuung	2 195 675	1 994 409
P410300	Bildungsnahe Institutionen	7 013 367	7 016 791

¹Diese Nettokosten sind mehrheitlich lastenausgleichsberechtigt, das heisst etwa 90% der Kosten werden der Stadt über den kantonalen Lastenausgleich zurückerstattet.

		Nettokosten 2005	Nettokosten 2004
411	Gesundheitsdienst	3 140 109	2 776 322
	P411100 Gesundheitsvorsorge und -beratung	1 777 876	1 326 557
	P411200 Gesundheitsinformationen	221 910	226 210
	P411300 Gesundheitsförderung und Prävention	1 140 323	1 223 555
412	Schulzahnmedizinischer Dienst	2 348 079	2 427 138
	P412100 Schulzahnpflege	1 541 345	1 600 740
	P412200 Zahnmedizinische Leistungen	806 734	826 398
414	Sportamt	14 882 231	14 231 547
	P414100 Betriebe Eis und Wasser	9 901 897	9 457 487
	P414200 Sportanlagen, Sportbetriebe	4 980 334	4 774 060
420	Amt für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle	3 436 903	2 967 912
	P420100 Umweltschutz	2 902 857	2 398 459
	P420200 Lebensmittelkontrolle	534 046	569 453
1500	Direktion für Hochbau, Stadtgrün und Energie	-11 926 452	-16 048 531
500	Direktionsstabsdienste	996 628	971 853
	P500100 Leistungen für Politik und Verwaltungsführungs	493 940	588 621
	P500200 Energiefachstelle	183 615	0
	P500300 Zentrale Dienste	319 072	383 232
520	Stadtgärtnerei	12 640 022	12 746 229
	P520100 Grünplanung	1 754 640	1 995 916
	P520200 Grünflächenpflege	8 565 103	8 455 352
	P520300 Grünkultur	775 366	674 499
	P521100 Friedhöfe	1 544 914	1 620 462
530	Tierpark	4 026 899	4 048 886
	P530100 Tierpark	4 026 899	4 048 886
540	Stadtwerke Bern	-32 432 000	-32 457 000
	P540100 Stadtwerke Bern	-32 432 000	-32 457 000
550	Stadtbeleuchtung	2 842 000	2 841 500
	P550100 Stadtbeleuchtung	2 842 000	2 841 500
560	Stadtbauten (StaBe)	0	-4 200 000
	P560100 Stadtbauten Bern	0	-4 200 000
1600	Direktion für Finanzen, Personal und Informatik	-337 300 737	-318 665 255
600	Direktionsstabsdienste und Call Center	994 007	998 713
	P600100 Leistungen für Politik und Verwaltungsführung	555 941	749 034
	P600200 Zentrale Dienste	438 066	249 678

		Nettokosten 2005	Nettokosten 2004
610	Finanzverwaltung	28 789 409	35 444 206
	P610100 Finanzdienstleistungen Stadtverwaltung	1 598 406	1 646 946
	P610200 Vermögens- und Schulden- bewirtschaftung	9 800 629	13 557 660
	P610300 Statistik	925 169	874 464
	P610400 Finanzausgleich und Beiträge	16 465 206	19 365 136
620	Liegenschaftsverwaltung	1 821 200	-1 500 307
	P620110 Liegenschaften im öffentlichen Interesse	1 961 200	-1 326 950
	P621100 Rebhut Neuenstadt	-140 000	-173 357
630	Steuerverwaltung	-371 779 666	-356 571 015
	P630100 Steuerregister / Veranlagung	5 058 732	5 204 779
	P630200 Steuerinkasso	-364 766	-311 711
	P630300 Erhebung besondere Gemeindesteuern	1 166 368	1 085 917
	P630400 Steuereinnahmen	-377 640 000	-362 550 000
640	Personalamt	2 895 165	2 990 157
	P640100 Leistungen für Politik und Verwaltungsführung	71 614	61 351
	P640200 Strategische Personalarbeit	2 813 925	2 738 822
	P640300 Dienstleistungen für Dritte	9 626	189 985
650	Informatikdienste	-20 851	-27 009
	P650100 Zentrale städtische Informatikleistungen	-2 686	-7 738
	P650200 Entwicklung/Betrieb/ Unterhalt Anwendungen	-11 281	-12 878
	P650300 Entwicklung/Betrieb/ Support Kommunikation	-6 884	-6 392
660	Schul- und Büromaterialzentrale	0	0
	P660100 Handelsprodukte	-18 000	-20 000
	P660200 Drucksachenproduktion	0	0
	P660300 Dienstleistungen	18 000	20 000
1700	Direktion für Planung, Verkehr und Tiefbau	65 223 175	62 297 209
700	Direktionsstabsdienste und Fachstellen	25 748 273	25 146 848
	P700100 Leistungen für Politik und Verwaltungsführung	906 989	1 031 140
	P700200 Förderung Wohnbautätigkeit	328 295	201 794
	P700300 Konzepte/Koordination öffentlicher Verkehr	22 908 580	21 902 424
	P700400 Zentrale Dienste	1 469 017	1 279 718
	P700500 Rechtliche Dienstleistungen	704 891	731 773

		Nettokosten 2005	Nettokosten 2004
704	Enteignungen, Bausperren	776 823	548 320
	P704100 Enteignungen, Bausperren	776 823	548 320
710	Stadtplanungsamt	5 517 995	5 646 546
	P710100 Konzepte und Koordination	2 705 116	2 800 975
	P710200 Fachplanungen und Planungs- verfahren	2 428 074	2 465 454
	P710300 Grundlagen und Dokumentation	384 804	380 117
711	Förderung Fuss- und Veloverkehr	4 000 000	4 000 000
	P711100 Förderung Fuss- und Veloverkehr	4 000 000	4 000 000
720	Vermessungsamt	1 006 925	1 034 910
	P720100 Vermessung und Geoinformation	1 006 925	1 034 910
730	Tiefbauamt	27 603 659	25 920 585
	P730100 Planung und Koordination	1 001 169	960 062
	P730200 Realisierung	6 454 988	6 235 882
	P730300 Betrieb und Unterhalt	24 961 139	24 448 182
	P730400 Tiefbauinspektorat	-4813 637	-5 723 541

Sonderrechnungen

Die Sonderrechnungen «Stadtentwässerung», «Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik» und «Abfallentsorgung» haben ein ausgeglichenes Budget; Kosten und Erlöse sind gleich gross.

Begriffserläuterungen

- **Globalbudget/-kredit:** Die Dienststellen einer Direktion verfügen über einen Nettokredit, was ihnen mehr Spielraum und Flexibilität bei der Aufgabenerfüllung gibt. Eine Dienststelle führt in der Regel mehrere Produktgruppen.
- **Produktgruppe:** Sie enthält einzelne Produkte, Wirkungsziele, Steuerungsvorgaben und Kennzahlen.

fett gedruckt = Globalbudgets

Finanzierung der Aufgaben

Steuereinnahmen

in Mio Franken

	Aufwand 2005	Ertrag 2005	Netto 2005	Budget 2004 (netto)	Rechnung 2003 (netto)
Natürliche Personen	0,0	276,1	276,1	265,3	275,3
Gemeindesteuerteilung (Nettoertrag)	0,0	5,4	5,4	5,8	5,4
Juristische Personen	0,0	61,4	61,4	57,7	67,4
Grundstückgewinnsteuer	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Nach- und Strafsteuer	0,0	0,8	0,8	0,8	2,0
Liegenschaftssteuer	0,0	32,0	32,0	32,2	32,6
Total ordentliche Steuern	0,0	380,7	380,7	365,8	387,8
Billettsteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	6,2
Hundetaxen	0,0	0,3	0,3	0,3	0,3
Anteile an kantonalen Steuern (Erbschafts- und Schenkungssteuer)	0,0	5,2	5,2	5,2	5,7
Abschreibungen auf Steuerguthaben	9,0	0,0	-9,0	-9,4	-9,4
Total	9,0	386,2	377,2	361,9	368,5

Gewinnablieferung Anstalten

in Mio Franken

	Aufwand 2005	Ertrag 2005	Netto 2005	Budget 2004 (netto)	Rechnung 2003 (netto)
BERNMOBIL	109,3	109,3	0,0	0,0	0,0
Energie Wasser Bern (ewb)	344,5	376,9	32,4	32,4	30,5
Stadtbauten Bern (StaBe)	71,9	71,9	0,0	4,2	0,4
Total	525,7	558,1	32,4	36,6	30,9

Mehrheits- und Minderheitsstandpunkte im Stadtrat

Argumente für die Vorlage

- Es ist erfreulich, dass auch dieses Jahr ein ausgeglichenes Budget vorliegt und dass mit dem Budget 2005 erneut 20,7 Mio. Franken des Bilanzfehlbetrags abgeschrieben werden können. Zudem liegen wir mit dem städtischen Steuersatz von 1,54 im kantonalen Mittelfeld.
- Wir wollen darauf achten, dass wir massvoll die richtigen Investitionen in die Zukunft tätigen. Wir sollten uns nicht einfach auf Werterhaltung und Unterhalt beschränken. Investitionen in die Zukunft bedeuten Investitionen in Bildung und Kultur, in Wohnen und Wohnqualität, in innovative Wirtschaftszweige, in Ökologie und Integration. Das ist der Leitfaden, an dem wir das vorliegende Budget messen.
- Das Budget 2005 enthält wiederum eine Reihe von Sparmassnahmen aus den Haushaltsverbesserungspaketen. Dennoch können in den Bereichen Kultur und Soziales zusätzliche Aufgaben für das kommende Jahr wahrgenommen werden. Auf das gesamte Budgetvolumen gesehen handelt es sich zwar um äusserst kleine Beiträge, sie haben aber eine umso grössere politische Signalwirkung.

Argumente gegen die Vorlage

- Es wird ein Produktgruppen-Budget 2005 präsentiert, welches nur dem Schein nach ausgeglichen ist. Aufgrund des Finanzplans ist ersichtlich, dass für die nächsten Jahre wieder Defizite in der Höhe von etwa je 5 Mio. Franken anstehen. Es werden immer wieder neue Aufgaben beschlossen, ohne dass jedoch alte Aufgaben abgebaut werden.
- Es ist richtig, dass die Werterhaltung langweilig und nicht zukunftsorientiert ist. Aber es ist ganz schlecht, Bestehendes verlottern zu lassen, um Neues zu bauen. Wir sind in erster Linie dazu verpflichtet, dem Bestehenden Sorge zu tragen. Dann erst kann man neue Ausgaben tätigen.
- Am Beispiel der Kultur und des dort vorgesehenen Leistungsausbaus lässt sich zeigen, dass die Mehrheit des Gemeinderats immer noch der Meinung anhängt, der Staat müsse naturgegeben von Jahr zu Jahr mehr Ausgaben tätigen.

Abstimmungsergebnis:

39 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Antrag

Die Stadt Bern, nach Einsicht in die Botschaft des Stadtrats vom 16. September 2004, gestützt auf Artikel 36, Buchstabe g der Gemeindeordnung, beschliesst:

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung basiert auf Produktgruppen-Budgets mit Globalkrediten pro Dienststelle, übergeordneten Zielen und Steuerungsvorgaben. Er wird genehmigt bei Aufwendungen und Erträgen von je Fr. 898'329'778.28 mit folgenden Steuersätzen und Abgaben:

- die **Steueranlage** beläuft sich auf das **1,54**-fache der für die Staatssteuern geltenden Einheitsansätze (unverändert);
- die **Liegenschaftssteuer** beträgt weiterhin **1,5** Promille des amtlichen Wertes;
- die **Beleuchtungsabgabe** bleibt bei **0,125** Promille des pflichtigen Grundeigentums nach dem amtlichen Wert und
- die **Hundetaxe** je Hund und Jahr beträgt wie bisher **Fr. 100.00**.

Bern, 16. September 2004

Im Namen des Stadtrats

Die Präsidentin:
Margrit Stucki-Mäder

Der Ratssekretär:
Jürg Stampfli